

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer 24^h



Wandelbühne

Bye Bye Peter Pan

Die Wandelbühne blickt auf einen fantastischen Sommer zurück und wirft Ausblicke auf kommende Aktivitäten.

> 12

Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR

OKTOBER 2021



Schnappschuss

Dir. Thomas Prenneis MBA, Landtagspräsidentin Manuela Khom, die Investoren Wolfgang und Petra Hochreiter, sowie Karin und Dr. Josef Hochreiter und Bgm. Fritz Sperl.

„Auszeit“ ist eröffnet

> 4/5

Das neue Gesundheitszentrum mit Schwerpunkt auf psychische Erholung wurde feierlich eröffnet.

Wildtier & Lebensraum



kk

Die von Uschi und Armin Deutz kuratierte Dauerausstellung kann im Markt ab sofort besucht werden. > 22

EINE REGION BLÜHT AUF

murau

Neustart Zwergerltreff



kk

Auch die Kleinsten hatten eine pandemiebedingte Zwangspause – jetzt ging's wieder los. > 7

„Tatort Jugend“



kk

Unter dem Kommando der LJ St. Blasen wurde der Fitweg neu- und umgestaltet. > 17

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ORTSZEITUNG
Mittels beiliegendem Zahlschein ersuchen wir Sie um Ihre Unterstützung für die Produktionskosten des „Lambrechters“. Gemeindeverwaltung und Redaktion danken Ihnen sehr herzlich.



KONTODATEN
Raiffeisenbank:
AT51 3823 8000 0200 0222
Sparkasse:
AT57 2081 5159 0000 0199

APROPOS ST. LAMBRECHT

Neues Redaktionsteam

Seit einigen Ausgaben sind Sie als Leser des Lambrechtlers gewohnt, in dieser Rubrik Gedanken von Persönlichkeiten, die einen Bezug zu unserem schönen Ort haben, aber nicht hier leben, zu erfahren.

Diesmal ist es jedoch ein wenig anders und ich darf Ihnen auf dieser Seite kurz das neue Redaktionsteam des Lambrechtlers vorstellen.

Das Kernteam besteht aus Marie-Christine Romirer, Heidi Steiner, David Knapp und Edith Gusterer. Wir werden den Lambrechtler nicht umgestalten, sind aber offen für Anregungen und Wünsche.

Es wäre aber nicht möglich eine Zeitung ohne Mitarbeit vieler zu gestalten und ich bedanke mich herzlich hiermit bei allen, die für den Lambrechtler arbeiten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit.
Mit lieben Grüßen
Edith Gusterer

St. Lambrecht – Mein Go

... So lautet der Werbeslogan des Ortes. Dass das so bleibt, darum kümmert sich

Aufgrund einiger Anlassfälle darf das Ortsbildkonzept der Marktgemeinde St. Lambrecht in Erinnerung gerufen werden.

Unter Ortsbild versteht man in erster Linie die bauliche Ansicht eines Ortes oder Ortsteiles innerhalb einer Gemeinde, gleichgültig, ob nun die Betrachtung von innen oder von einem Standpunkt außerhalb des Ortes erfolgt. Geprägt wird dieses Ortsbild daher grundsätzlich von den baulichen Anlagen eines Ortes.

Die für das Ortsbild bedeutendsten Erscheinungen von St. Lambrecht sind das Benediktinerstift und die Hauptstraße mit ihren Rückgebäuden. Dieser Bereich, in dem die historische Bebauung überwiegt, wird als Zone 1 benannt. Die restliche Fläche der Schutzgebietsabgrenzung sowie das Teilgebiet Heiligenstadt werden als Zone 2 bezeichnet.

Im Unterschied zum Denkmalschutz zielt der Ensembleschutz in erster Linie auf das äußere Erscheinungsbild ab. Darunter versteht man die im Verlauf der Epochen gewachsenen Bauformen, die in ihrer Gesamtheit einem Ort oder einem Ortsteil „das Gesicht“ geben, charakteristisch und ortstypisch sind.

Daher liegt es im öffentlichen Interesse, dass solche charakteristischen



Bauwerke zu erhalten sind, durch Veränderungen nicht beeinträchtigt werden dürfen und sich Neues in das Ensemble einfügen muss.

Das Ortsbildkonzept ist bei der Errichtung von Neubauten, bei Sanierungen und bei Um- und Zubauten zu berücksichtigen. Auch Einrichtungen wie Solaranlagen, Werbeeinrichtungen, Antennenanlagen, Zäune, etc. sind vom Ortsbildkonzept umfasst.

Raiffeisen-Treffen im Stift

Raiffeisenverantwortliche der Region und des Landes im Stift St. Lambrecht.



Franz Rodlauer von der Raiba Murau mit ersten Besuchern im Stiftshof.

Das jährliche Regionstreffen der Raiffeisenbanken des oberen Murtals fand heuer im Benediktinerstift statt. Prior P. Gerwig konnte neben Direktoren und Funktönären der Regionsbanken auch Verbandsdirektor Peter Weissl und von der Landesbank Präsident Josef Hainzl, Dir. Ariane Pfleger und Dir. Florian Stryeck begrüßen. Auf eine Verkostung von Stiftsbier und Stiftswein im Kaisersaal folgte ein ausgiebiger Rundgang durch besondere Räumlichkeiten des Klosters. Den gemütlichen und kulinarischen Ausklang fand das Treffen beim Kirchmoar in St. Blasien. *PGer* ■

Raiffeisenbank Murau

#KONTOWECHSEL

Gehaltskonto zur Raiffeisenbank Murau wechseln und € 100,- Bonus sichern.

Gültig bei einem Kontowechsel zur Raiba Murau bis 31.12.2021.
Kontogutschrift erfolgt nach dem 2. Gehaltsbezug.
Nähere Infos bei den Beraterinnen in der Raiffeisenbank Murau und Bankstellen

tt, so schön ...

unter anderem der Ortsbilschutz.



Der Ortsbilschutz kümmert sich darum, dass das äußere Erscheinen eines Ortes und seine Charakteristiken erhalten bleiben.

Als Hilfestellung und bessere Rechtssicherheit bei Planungsvorhaben empfiehlt es sich bei konkreten Vorhaben einen Beratungstermin in der Gemeinde zu vereinbaren, zu dem auch der zuständige Ortsbilsachverständige beigezogen wird. FSpe ■



Walter Gerhold am Stiftseingang.

Raum zwischen Menschen

Den ganzen Sommer über inspirierten zahlreiche teils großformatige Werke des Grazer Malers Walter Gerhold die Gänge der Schule des Daseins, am 9. Juli wurde die Ausstellung eröffnet. Bernhard Brandl begleitete die Vernissage virtuos mit Werken für Gitarre und Laute. PGer ■



Abt Benedikt mit Präsident Christoph Bazil in der Stiftsbibliothek.

Das Bundesdenkmalamt im Stift

Der Präsident des Bundesdenkmalamtes Dr. Christoph Bazil stattete dem Stift einen ausführlichen Besuch ab.

Im Rahmen einer Bundesländertour in die Steiermark, bei der vor allem archäologische Ausgrabungen der Region besichtigt wurden, kam eine Delegation des Bundesdenkmalamtes auch ins Stift St. Lambrecht. Präsident Dr. Christoph Bazil und Dr. Heinz Schödl konnten einerseits die architektonischen und kunsthistorischen Schätze des Stiftes kennenlernen, und bisherige Revitalisierungen besuchen. Gleichzeitig wurden auch anstehende Re-

staurierungsprojekte besichtigt und besprochen: So zum Beispiel das historische Naturkundekabinett über dem Stiftsmuseum oder das Granarium, das als zentrales Kunst-, Archiv- und Bibliotheksdepot adaptiert werden soll. Auch das Konzept des JugendKulturLabor wurde präsentiert. Abt Benedikt und Prior P. Gerwig konnten für die entsprechenden Vorhaben viel Verständnis bei den Verantwortlichen des Bundesdenkmalamtes feststellen. PGer ■



LR Drexler in der Alten Werkstatt.

Landesrat Drexler zu Besuch

Am 3. August war Kulturlandesrat Christopher Drexler zu einer Besprechung im Benediktinerstift. Im Zuge dessen stattete er auch dem Theatercamp der Wandelbühne einen Besuch ab und konnte sich von der erfolgreichen Initiative, die nun schon seit acht Jahren besteht, überzeugen. Die jungen SchauspielerInnen waren gerade beim Proben, in der Kostüm- und Perückenwerkstatt wurde fleißig gearbeitet. PGer ■

PLUS

- Schaffung von Arbeitsplätzen durch Auszeit Rehazentrum und Tagesbetreuungsstätte
- Bemalung der Tore beim Bauhof durch die Mittelschule

MINUS



- Sportplatz vermüllt
- Radfahrer im Wald



Die Bauarbeiten sind in vollem Gange, eröffnet wird im Sommer 2022.

Ein bezirkswieites Angebot für ältere Menschen

Am „Miteinander in St. Lambrecht“ wird bereits fleißig gebaut.

Trotz Pandemie haben die Bauarbeiten für das Wohn- und Betreuungsprojekt im Nahebereich des bestehenden Pflegewohnhauses begonnen. Neben den genehmigten Wohneinheiten samt Infrastruktur und diversen Begegnungszonen unter dem

Titel „Miteinander in St. Lambrecht“ wird eine Tagesbetreuungseinrichtung für ältere Menschen für den gesamten Bezirk Murau errichtet. Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt 3,2 Millionen Euro. Im August 2022 soll eröffnet werden. *FSpe* ■



Bgm. Fritz Sperl und Klaus Maierhofer beim neuen Hochbehälter.

Investition in die Zukunft

Wasserversorgung St. Lambrecht wird großflächig erneuert.

Beim Großprojekt zur Erneuerung der Wasserversorgungsanlage St. Lambrecht gehen die Arbeiten zügig voran. Nachdem die Baugründe in Eben an das öffentliche Wassernetz angeschlossen waren, begann der Neubau des Hochbehälters für die Quellen im Bereich Austin Powder. Nach

Fertigstellung dieses Bauabschnittes wird heuer noch die Verbindungsleitung Richtung St. Lambrecht in Angriff genommen. 2022 wird die Inbetriebnahme des Hochbehälters mit dem Zusammenschluss der Versorgungsbereiche St. Lambrecht und Weißenbach folgen. *FSpe* ■



Bgm. Fritz Sperl, Abt Benedikt Plank, Wolfgang Karin Hochreiter, Dr. Josef Hochreiter und Dr.

Offizielle Erö

Psychische Erholung im Mittelpunkt: Neues

Mit einem besonderen Angebot kann St. Lambrecht ab sofort aufwarten: In der steirischen Stiftsgemeinde konzentriert sich nach vier Monaten Bauzeit im neuem Gesundheitszentrum „Auszeit“ alles auf die psychische Gesundheit, Erholung und Rehabilitation.

Das neue Haus – es handelt sich dabei um den Nachfolgebetrieb des Traditionshotels Lambrechterhof – ist komplett auf den Schwerpunkt Psyche ausgerichtet. Mit einem engagierten Spezialisten-Team an Ärzten und Therapeuten stellt es bei der psychischen Gesundheit sowohl die Prävention als auch die Regeneration bzw. Rehabilitation in den Mittelpunkt. Von



Eine „Auszeit“ nehmen – das geht im neuen Gesundheitszentrum wortwörtlich.



Hochreiter, Petra Hochreiter, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Manuela Khom, Franz Gasselsberger MBA von Oberbank AG.

Mag. Jürgen Engelbrecht, Pflegedienstleiter und Qualitätsmanager; Primaria Dr. Waltraud Bitterlich, Ärztliche Leitung & Dir. Thomas Prenneis MBA, Kaufmännischer Direktor.



Schnappschuss (3)

Eröffnung mit zahlreichen Ehrengästen

Gesundheitszentrum in St. Lambrecht.

medizinischen Privatpaketen zum Thema Stressmedizin über die psychiatrische Reha bis hin zur Long Covid Regeneration bei psychischen Symptomen – die Auszeit ist darauf konzentriert, die Lebensqualität der Gäste nachhaltig zu verbessern.

Die Angebote können sowohl privat als auch über Sozialversicherungsträger in Anspruch genommen werden – durch Verträge mit ausgewählten Krankenkassen sind Zuweisungen ab sofort möglich. Neben dem völlig neu geschaffenen Therapiezentrum stehen den Gästen bzw. Patienten 106 moderne Zimmer und Studios in Premium-Hotelqualität zur Verfügung. Moderne Fitness- und Bewegungsräume

fehlen in der Auszeit ebenso wenig wie ein 650 m² großer Spa-Bereich mit Hallenbad, Saunen und Ruheräumen. Für das leibliche Wohl sorgen in dem barrierefreien Haus ein Buffet-Restaurant, das a la Carte-Restaurant „Stiftstüberl“ und eine Lobby-Bar bzw. ein Café.

Das neue Gesundheits- und Therapiezentrum in St. Lambrecht gehört zur Hochreiter-Gesundheitsgruppe, die in Bad Leonfelden in Oberösterreich ihren Stammsitz hat und mit dem „Vortuna“ in ihrer Heimatgemeinde und „Am Kogl“ in St. Georgen im Attergau bereits zwei derartige Häuser betreibt. Die Firmengruppe, die auch im Lebensmittelbereich er-

folgreich tätig ist, investierte 13 Millionen Euro in den steirischen Betrieb.

Gesellschafter der Auszeit sind Wolfgang Hochreiter und Prim. Priv.-Doz. Dr. Josef Hochreiter, vor Ort wird der Betrieb von Thomas Prenneis, Mba (Kaufmännischer Direktor) und Prim. Dr. Waltraud Bitterlich (Ärztliche Leitung) geführt. Laut dem geschäftsführenden Gesellschafter Wolfgang Hochreiter wird der Betrieb bei Vollaustattung 38.000 Nächtigungen pro Jahr in die Region Zirbitzkogel-Grebenzen bringen. *Auszeit* ■



Mestic

Ein kompetentes und engagiertes Ärzte- und Spezialisten-Team kümmert sich um die Anliegen der Patienten.



Mit musikalischen Klängen begrüßte der Musikverein die Gäste.

Mit einem Freund an der Seite ...

... wird kein Weg lang und braucht niemandem bang werden.

Und so stand der erste Schultag für die 52 Schülerinnen und Schüler und natürlich auch für die Lehrerinnen der VS St. Lambrecht auch unter diesem Motto. Nach dem feierlichen Schulgottesdienst in der Stiftskirche St. Lambrecht wurden die neuen Erstklässler von den „Großen“ vor dem Schultor mit Musik und einer Blume für jedes Kind willkommen geheißen. In Gemeinschaft mit vielen alten und neuen Freunden vergingen die ersten Schultage wie im Flug.

Draußen wurde fleißig gelernt – und draußen lockte das wunderbare Herbstwetter. Grund genug für die erste, zweite und dritte Klasse, die Schultasche am Donners-

tag, dem 23. September, gegen den Rucksack zu tauschen und die Wanderschuhe zu schnüren. Von der Schule führte der Weg auf die Sonnseite. Neben dem Wandern und dem Genießen der Natur durfte eine ausgiebige Spielpause im Wald nicht fehlen. Doch auch die schönste Pause muss einmal enden, und so ging es weiter, dem höchsten Punkt der Wanderung beim Bauernhof Kralmoar entgegen. Für den Aufstieg entlohnt wurden alle durch den wundervollen Panoramablick. Am Rückweg zeigten sich erste Ermüdungserscheinungen, doch tapfer schafften es alle wieder auf den Schulhügel. Schade, dass nicht jede Woche Wandertag sein kann! **BPir** ■



Ein Weg von 1000 km beginnt mit dem ersten Schritt. Und unser Schuljahr mit einem Wandertag.



Das Team des Pfarrkindergartens St. Lambrecht.

Neue Elementarpädagogin

Wir im Pfarrkindergarten St. Lambrecht betreuen heuer im Kinderbildungs- und Betreuungsjahr 2021-2022 zwei alterserweiterte Gruppen mit insgesamt 36 Kindern. Petra Seidl (Leiterin), Nina Stolz (Gruppenpädagogin), Kerstin Pachlinger (Leiterinnenfreistellerin), Petra Tautscher und Christine Hollerer (Betreuerinnen) behüten, begleiten und bestärken eure Kinder mit Familien. Michaela Mürzl im Hintergrund sorgt ebenfalls für Wohlergehen und Sauberkeit. Mein Name ist Nina Stolz, ich komme aus Schöder und bin ausgebildete Elementarpädagogin. Ich habe das Kolleg für Elementarpädagogik in Bischofshofen absolviert und vertrete ab dem heurigen Kindergartenjahr Katja Hobelleitner (Babypause). **NSto** ■



Buddy-Projekt: Gemeinsames Frühstück zum Ke...

Bahnfrei für Schuljahr!

Mit vollem Elan startete die Mittelschule

Im Rahmen des Bildungscampus wollen wir auch im kommenden Schuljahr verstärkt mit der VS zusammenarbeiten, damit Groß und Klein voneinander profitieren können. Dies geschieht z.B. im Modulunterricht. Im Fokus dieses speziellen Unterrichts steht das Lernen mit allen Sinnen. Speziell für die Kinder der VS werden sportliche und kreative Kurse angeboten. Daneben sind wir aber auch stets bemüht, digitales Lernen immer mehr zur Selbstverständlich-

Mütterberatung im Alexanderhof

Das vielfältige Angebot bietet mehr als nur Messen und Wiegen.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, gibt es ab 14 Uhr ein Angebot für Eltern im Alexanderhof. Im Rahmen der Mütterberatung gibt es die Möglichkeit die jüngsten Sprösslinge (bis ca. drei Jahre) messen, wiegen und abhören zu lassen.



ennenlernen (1. & 4. Klasse).

r's neue

in das Schuljahr 2021/2022.

keit zu machen. Für die SchülerInnen der 1. und 2. MS werden anlässlich der Aktion des Bildungsministeriums digitale Endgeräte stark ermäßigt angekauft.

Seit Ende des letzten Schuljahres sind wir offiziell Partnerschule von Erasmus+ und dürfen uns daher heuer auf einige spannende Projekte freuen. Geplant ist ein erstes Kennenlernen einer Partnerschule, Fortbildungen von PädagogInnen und das Einladen von unterschiedlichen Experten an unsere Schule. **MSch** ■

Dr. Murer steht für ärztliche Belange sowie Ernährungstipps zur Verfügung. Für sozialarbeiterische Anliegen ist Judith Steiner seitens der BH Murau da und Marianne Perner teilt ihren Erfahrungsschatz als Kindergartenpädagogin. Für Mama und Papa ist es außerdem eine gute Möglichkeit um andere frisch gebackene Eltern kennenzulernen und sich auszutauschen. Die Kleinen (inkl. Geschwisterkinder) können sich beim Spielen austoben, für die Großen gibt's Kaffee und Kuchen. **HSte** ■

Neustart Zwergerltreff

Nach einer langen Zwangspause treffen sich auch die Jüngsten wieder.



kk

Das erste Treffen wurde spontan ins Freie verlegt.

„Hallo, Hallo, wir sind jetzt da, hallo, hallo, wir freuen uns ja!“ Nach eineinhalb Jahren Pause wagen wir einen Neuanfang! In dieser Zeit hat sich einiges getan und wir dürfen viele neue Zwergerl begrüßen. Besonders freut uns, dass die Treffen wieder so gut angenommen werden. Wir möchten uns in Zukunft wieder einmal im Monat treffen, gemeinsam singen, spielen, basteln und lachen. Unsere

Jüngsten erleben erste Sozialkontakte außerhalb ihrer Familie und für Eltern, aber auch Großeltern sind unsere Treffen eine gute Möglichkeit sich untereinander auszutauschen. Die Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen stellen auch uns vor neue Herausforderungen und einige logistische Veränderungen. Wir sind jedoch bestrebt jeder interessierten Familie die Teilnahme an unseren Treffen zu ermöglichen. Aktuell sind wir noch in einer Probephase, daher können wir noch keine festen Termine an dieser Stelle bekannt geben. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich! Nähere Informationen dazu sowie zu den Corona Schutzmaßnahmen erhalten interessierte Familien gerne bei Ulrike Legat (0664/4185943).

Wir freuen uns auf fröhliches Kinderlachen und viele schöne gemeinsame Erlebnisse!

Euer Zwergerl-Team Ulli & Julia **ULeg** ■



kk (2)

Mit Seelöwe Blue sicher ins Wasser Unter dem Motto „Willkommen im Wasser“ fand am 11. Juli im Freibad St. Lambrecht ein „Badesicherheits- und Schwimmvorbereitungstag“ statt. Auf dem Rücken von Blue, einem kleinen Seelöwen, konnten rund 20 Kinder im Alter von drei bis acht Jahren die richtigen Bewegungsabläufe im Trockenen üben und bei einem Badesicherheitsspiel, anhand von Alltagsszenen auf einer großen Bilderwand, richtiges Verhalten erlernen. Danach ging es mit voller Begeisterung in Kleingruppen mit den Schwimmlehrern von „Blue Circus“ ins Wasser und auch das zusätzliche Wasser von oben, konnte die Motivation nicht trüben. **TBer**

IHR HAUSARZT

Brustkrebs

Zum Weltbrustkrebstag am 1. Oktober darf ich diesmal besonders alle Damen ansprechen. Im Laufe des Lebens erkrankt jede 8. Frau einmal an Brustkrebs. Somit ist Brustkrebs die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Jüngere Frauen sind selten betroffen, erst ab dem 40. Lebensjahr steigt das Risiko zu erkranken an und erreicht seinen Höhepunkt zwischen dem 50. und 70. Lebensjahr. Rechtzeitig erkannt und behandelt, sind die meisten Fälle auch heilbar.

Therapeutisch stehen an erster Stelle die Operation, begleitet von einer prophylaktischen Strahlentherapie und Hormonblockade, in einzelnen Fällen auch Chemotherapie bei aggressiven Formen, um ein Streuen von Krebszellen hintanzuhalten.

Bei der Operation wird versucht, möglich wenig gesundes Gewebe mit zu entfernen, der Wächterlymphknoten wird markiert und entfernt. Zeigen sich hier bösartige Zellen, müssen meist die Lymphknoten in der Achsel entfernt werden.

Risikofaktoren für das Entstehen von Brustkrebs sind Rauchen, Vererbung, fettreiche Ernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und Diabetes.

In Zeiten der Pandemie sind die Vorsorge-Mammographien leider deutlich zurückgegangen. Diese können von Frauen alle zwei Jahre wahrgenommen werden, bei Risikofamilien jährlich. Hier stehen modernste Geräte zur Verfügung, seit der digitalen Umstellung konnte auch die Strahlenbelastung auf ein Zehntel reduziert werden. Das vormalige Quetschen der Brust ist nicht mehr nötig.

Vorsorge rettet Leben!



**DR. MED.
BIRGIT MURER**
03585/2216



kk (2)

Händels Meisterwerk „

Das Ensemble von über 60 Sängerinnen und Sängern verschmolz mit Orchester und Solisten

Als Abschluss einer intensiven Probenwoche erklang am Mittwoch, dem 21. Juli, in der Stiftskirche Georg Friedrich Händels Jahrhundert-Werk „Messiah“. Die 60 Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 9 und 70 Jahren bildeten den mächtigen Chor für die großen Choräle dieses Oratoriums, gemeinsam mit den MusikerInnen der Capella Caliope und vier hervorragenden SolistInnen unter der Leitung von Matthias Unterkofler wurde Leben, Sterben und

Verherrlichung Jesu Christi eindrucksvoll musikalisch ins Szene gesetzt.

Einer der Höhepunkte war sicher das bekannte „Halleluja“, das nach langanhaltendem Applaus auch als Zugabe erklang, und das imposante „Amen“ als fulminanter Schusspunkt des Oratoriums. aber auch die weihnachtlichen Klänge der Streicherpastorale und die zu Herzen gehenden Melodien, die das Leiden und Sterben Jesu besingen, vermittelten den ZuhörerInnen ein besonderes Hörererlebnis. **PGer** ■

Die stillen Riesen von Murau

„Acht Bergpersönlichkeiten“ prägen die Erlebnisregion Murau.

Am 9. September wurde in ORF III in der Doku-Serie „Land der Berge“ eine eindrucksvolle Sendung über „Die stillen Riesen von Murau“ ausgetragen. Zur Vorpremiere im Kaisersaal im Stift St. Lambrecht waren neben dem Regisseur Wolfgang Niedermaier und Verantwortlichen von ORF und Tourismusverbänden auch zahlreiche Protagonisten gekommen, die durch ihre teils sehr persönlichen Zugänge zu den „acht Bergpersönlichkeiten“ der Region dem Film eine besonders emotionale Prägung gaben. Ein hoher Marktanteil und die Bestnote 4,9 bestätigen das gelungene Werk. **PGer** ■



kk

Wolfgang Niedermaier (Mitte) freut sich über sein filmisches Portrait.



Matthias Unterkofler leitete das große Musikensemble kraftvoll und einfühlsam.

Messiah“

olostimmen zu einem harmonischen Ganzen.



Prior P. Gerwig bei der Begrüßung und Einführung in das geistliche Werk.

Wenn jede Sekunde zählt

Neuer Defibrillator in der Raika St. Lambrecht.

Automatisierte externe Defibrillatoren (AED, oder auch „Laien Defibrillatoren“) sind ein kompaktes Gerät, mit dem der Herzrhythmus analysiert wird und bei Bedarf den Anwender anweist, den Betroffenen zu defibrillieren. Der Defibrillator verwendet klare Sprachanweisungen, die den Anwender durch jeden Schritt der Behandlung führen.

Also ganz einfach und für jeden Ersthelfer leicht anzuwenden.

Am sichersten fühlt man sich jedoch, wenn man einen Erste-Hilfe-Kurs besucht hat. In diesem Kurs lernt man die Herz-Lungen-Wiederbelebung bei einem Atem-Kreislaufstillstand sowie den Umgang

mit dem Defibrillator ganz genau und kann dies am Phantom üben und ausprobieren.

Im Fall eines Atem-Kreislaufstillstandes sinkt die Überlebenschance des Patienten pro Minute um 7 bis 10 Prozent. Wenn aber der Ersthelfer mit einem automatischen Defibrillator (AED) innerhalb der ersten Minuten schockt (Abgabe eines Stromimpulses), steigt die Chance einer erfolgreichen Wiederbelebung auf bis zu 70 Prozent.

Ab sofort ist so ein Defibrillator im Foyer der Raiffeisenbank St. Lambrecht angebracht und kann im Ernstfall jederzeit verwendet werden. **HBac**



Bezirksrettungskommandant Hubert Bacher bedankte sich bei der Raiffeisenbank sowie der Marktgemeinde für diese Initiative zum Wohle der Bevölkerung! (v.l.n.r.: Klaus Plöschberger, Bgm. Fritz Sperl, Hubert Bacher).

ENTSORGUNG
FRANZ PRUTTI
 RANZ RUTTI

DER UMWELT ZULIEBE

FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
 A-8756 St. Georgen ob Judenburg
 Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
 Mobil: 0664/3819288
www.pritti.at

E-Werk
 Mariahof GmbH
 8812 Mariahof

Planung und
 Beratung sowie
 Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

Mail: office@ewerk-mariahof.at
 Telefon: 03584 2300
 Fax: 03584 2300-10

Lange Nacht im Stiftsgarten

Traditionsreiches Fest am Vorabend des „Großen Frauentags“.

Auf einen reinigenden Regenguss am Nachmittag folgte ein außergewöhnlich lauer Sommerabend, den die Besucher der Langen Nacht im Stiftsgarten heuer genießen konnten. Fachkundige Führungen von Gerd Egger über die Vielfalt der Kräuter und Dagmar Jeray über die wertvolle Arbeit der Bienen standen ebenso auf dem Programm wie musikalische Beiträge der Bauernkapelle Althofen und eines Bläserduos. Alexander Zeiler begeisterte mit seiner Harmonika., für Kinder gab's am Lagerfeuer die Gelegenheit, Steckerlbrot zu backen. Und die glücklichen Gewinner bei der Tombola freuten sich über wertvolle Preise, die wiederum von Bauern, Wirten, Gewerbetreibenden und privaten Bastlern zur Verfügung gestellt wurden. **PGer** ■



Alexander Zeiler vlg. Mini spielte zweimal flott für die BesucherInnen auf.



Thomas Feller bei der Einführung in die von ihm gestaltete Ausstellung.

Eine außergewöhnliche durch den Alltag von St.

Die Ausstellung „The Sound of St. Lambrecht“ bildete einen Schwerpunkt der Ku

Als Auftakt zu STUBENrein 2021 wurde am Abend des 12. August im Keller des Hospitals (des ehemaligen Stiftsspitals neben der Peterskirche) die Ausstellung „The Sound of St. Lambrecht“ von Abt Benedikt Plank und Bgm. Fritz Sperl eröffnet.

Kuratiert und gestaltet vom aus Unzmarkt stammenden Kulturwissenschaft-

ler Thomas Feller bot sie in mehreren Stationen ganz unterschiedliche Hörerlebnisse, die großteils in aufwändiger und akribischer Recherchearbeit im Frühjahr und Sommer extra für St. Lambrecht erstellt wurden. Um die Vielfalt der Hörerfahrungen zusätzlich zu untermauern, sind jeweils andere Medien zum Einsatz gekommen: Auf CDs gebrannt fan-



HOLZ EUCH DIE NATURWÄRME INS HAUS ...

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576

Harald Kraxner von der Holzwelt Murau mit Abt Benedikt und Bgm. Sperl.



Klangreise Lambrecht

ltur.Spiel.Räume der Holzwelt Murau.

den sich Eindrücke der Klanglandschaft von St. Lambrecht – bei Tag und Nacht, im Markt, in der Natur, an Arbeitsplätzen ... – ebenso die Collage eines Rundgangs durch viele Räume des Stiftes mit deren unterschiedlicher Raumakustik.

Auf extra gepressten Vinylplatten waren Interviews zur Veränderung der Klänge und der Klanglandschaft zu hören. Auf vier Kassetten wiederum fanden sich Aufnahmen zu den Eigenheiten verschiedener Sprachen und Dialekte. Zwei Stationen beschäftigen sich mit dem Klang von Kirchenglocken der Region, dazu – wie auch zu anderen Stationen – halfen historische Fotografien aus St. Lambrecht, um in die jeweiligen Erfahrungswelten einzutauchen.

Über 300 BesucherInnen nahmen sich Zeit, um die kleine, aber feine Ausstellung, die auch einige Objekte als Leihgaben des Lechmuseums zeigte, ausführlich zu besichtigen. PGER ■



Tag der Blasmusik – sehr saxy! „Sehr saxy!“ dachten wir uns nach dem Gewinn des Hauptpreises beim österreichweiten Gewinnspiel „Tag der Blasmusik“. Fünf verschiedene musikalische Darbietungen wurden von unserem Musikverein eingesandt, alle im Videoformat. Von Schlagzeugsolo über Holzensemble bis zur Blechbläsergruppe, alles war dabei. Als Preis bekamen wir ein nagelneues Es-Saxophon der Marke Buffet Crampon überreicht. *DKna*



Die Sängerrunde Pöllau, geleitet von Monika Lauchard, inmitten des Rosengartens.

Ein Rendezvous mit Rosen

Am Nachmittag des Benediktussonntags die Rosenpracht genießen.

Viel Bewegung war erforderlich beim Rosenfest im Stiftsgarten am 11. Juli, denn der Wechsel von Regen und Sonnenschein machte einen mehrfachen Wechsel des Publikums vom Garten in den Pavillon und wieder zurück erforderlich. Dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch, die die Sängerrunde Pöllau mit ihren frischen Liedern und Marlene Fuchs an der Harfe

mit ihren einfühlsamen Klängen hervorriefen. Wissenswertes und Heiteres rund um das Thema Rose erzählte Karin Dorfer, die neu aufgestellten, vom Bildungscampus bemalten Bienenstöcke wurden von Dagmar Jerey vorgestellt und geschmackvolle Mehlspeisen und Rosenprodukte gaben dem gemütlichen Nachmittag eine besondere kulinarische Note. PGER ■



P. Gerwig, Gertrude Grossegger und die Initiatorinnen mit den Figuren.

Was ist arm und was ist reich?

Eine Wanderausstellung macht diese Frage eindringlich zum Thema.

„Reichtum versus Armut“ ist der Titel einer mehrteiligen Installation, die den ganzen Sommer über vor dem Eingang zur Stiftskirche aufgestellt war. Im Begleitheft dazu kamen Menschen verschiedenen Alters zu Wort und machten durch ihre ganz unterschiedlichen Lebenssituationen die

Fragestellung deutlich, die nicht so leicht zu beantworten ist: Wann ist jemand arm und wann reich? Anschließend an die Eröffnung der Installation am 4. Juli las die Schriftstellerin Gertrude Grossegger in der Alten Werkstatt berührende und aufrüttelnde Texte zum Thema. *PGer* ■



Das junge Duo in einfühlsam aufeinander abgestimmter Harmonie.

David e Mia im Kaisersaal

Ein nachgeholtes Konzert eröffnete die neue Jeunesse-Saison.

Mit jugendlichem Elan startete die Konzertsaison 2021-22 der Jeunesse St. Lambrecht, David Volkmer und Maike Clemens begeisterten das Publikum im Kaisersaal mit Werken für Gitarre und Violoncello quer durch die Musikgeschichte – von Antonio Vivaldi über Freddy Mercury bis zu

AC/DC. Nachdem es nicht viele Kompositionen für diese besondere Besetzung gibt, waren viele Arrangements zu hören, die beide Instrumente wechselseitig zur Geltung brachten – virtuos gespielt und mit leidenschaftlicher Freude, die sich rasch auf die BesucherInnen übertrug. *PGer* ■

Ein Wandel

Nach coronabedingter Live-Pause der Wan

Sehnsüchtig erwartet wurden die Live-Performances der Wandelbühne ja schon einige Sommer lang, aber heuer war es etwas ganz Besonderes. Nach vielen Schließungen, Beschränkungen und Absagen in Kunst und Kultur war die Vorfreude auf „Peter Pan“ im Stiftsgarten in diesem Jahr enorm. Und das von allen Seiten: Sowohl das Publikum als auch die Schauspieler*innen, die Band und das gesamte Leading Team fieberten auf die diesjährigen Theatercamp-Wochen hin. Und sie wurden nicht enttäuscht. Der Junge, der nicht erwachsen werden will und seine Freunde – aber auch sein größter Gegner Captain Hook – verwandelten den Stiftsgarten in ein Nimmerland, das seinesgleichen sucht. Geschichten von Feen, Piraten, Meerjungfrauen und vielen weiteren fantastischen Wesen wurden auf insgesamt acht Bühnen präsentiert, das Publikum war in vier Gruppen unterwegs. Das Feedback zu den Vorstellungen: durchwegs positiv. Nicht nur das Ambiente im Stiftsgarten war etwas ganz Besonderes, auch die Inszenierung war einmal mehr zauberhaft.

Insgesamt sechs Vorstellungen waren geplant, doch der Wettergott hat der ersten Premiere einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach nur 20 Minuten musste die Vorstellung aufgrund eines starken Gewitters mit Hagel abgebrochen werden. Auch am restlichen Wochenende war das Wetter durchwachsen. Nichtsdestotrotz konnte die Wandelbühne an den zwei Vorstellungen-Wochenenden rund 2.500



Im letzten Workshop des Jahres dreht sich alles rund um die kultigen Perücken der Wandelbühne.

bühne-Sommer wie damals

Wandelbühne 2020 war die Freude über die Theatervorstellungen heuer umso größer.



Philine Hofmann/Wandelbühne (2)

Captain Hook alias Alexander Moitzi und seine Crew haben mit ihrem Piratenkaraoke für viel Applaus gesorgt.

Zuschauer*innen begrüßen. „Trotz des teils verheerenden Wetters war die Stimmung – sowohl bei den Besucher*innen als auch bei den Teilnehmer*innen – fantastisch und wir freuen uns, dass so viele unserer Einladung nach Nimmerland gefolgt sind“, resümiert Lukas Wachernig, künstlerischer Leiter und Gründer der Wandelbühne. Für nächstes Jahr hat sich der gebürtige St. Lambrecht Wilhelm Buschs Lausbubenstreiche mit „Max + Moritz“ vorgenommen. Anmeldungen können ab 22. November unter www.wandelbuehne.at vorgenommen werden. Schnell sein lohnt sich – erfahrungsgemäß sind die Theatercamps bald schon voll besetzt.

Nach der Wandelbühne ist vor der Wandelbühne

Obwohl die Theatercamps 2021 bereits Geschichte sind, ist es für heuer noch lange nicht alles gewesen mit der Wan-

delbühne. Denn der letzte Workshop für dieses Jahr steht noch in den Startlöchern. Gemeinsam mit Bühnen- und Kostümbildner Daniel Sommergruber, der bereits für viele bunte Auftritte verantwortlich zeichnete, können am 13. und 14.

November die kultigen Kopfbedeckungen aus Schaumstoff im Workshop „Perücken to go“ selbst gemacht werden. Im Fokus steht dabei nicht nur das Endprodukt, sondern der gesamte Entstehungsprozess einer gelungenen Perücke. Wie wird sie entworfen? Wovon kann man sich inspirieren lassen? Was gilt es zu beachten? Interessierte ab zehn Jahren können dabei sein, die Anmeldung erfolgt via Homepage www.wandelbuehne.at. Denn: Der nächste Fasching kommt bestimmt!

„Stille Nacht“ im Wandelbühne-Style

Und damit noch nicht genug. Kurz vor Jahresschluss gibt's nochmals Wandelbühne pur. Denn mit einem rockigen Weihnachts-Konzert am 23. Dezember mit „Missing Link“, der Band von und mit Wandelbühne-Profi Christoph Hirschler, wird das Warten aufs Christkind für die Großen verkürzt. Apropos Warten: Einen Tag später, am Heiligenabend also, gibt es für die Kleinen auch noch etwas, um sich die Zeit bis zur Bescherung zu vertreiben. In den Seminarräumen der „Schule des Daseins“ gibt es von 10.00-15.00 Uhr ein buntes Programm mit Glasmalerei, Mitmach-Theater, Lebkuchen verzieren und vielem mehr. Damit das Christkind zuhause in aller Ruhe die letzten Handgriffe erledigen kann. Mehr dazu gibt's in der nächsten Ausgabe des Lambrechtlers zu lesen. **MCRo** ■



Peter Pan und die verlorenen Jungs im fantastischen Nimmerland.

Ich kann werden, was ich will!

Bildungs- und Berufsorientierungs-Woche von 22. bis 26. November mit kostenlosen Webinaren.

Unter dem Schwerpunkt „Die Arbeitswelt der Zukunft“ findet auch in diesem Jahr von 22. bis 26. November 2021 die steiermarkweite BBO-Woche rund um das Thema Bildungs- und Berufsorientierung (BBO) statt. Neben kostenlosen Webinaren, Kurzvideos und Quizzes gibt es auch umfassende Informationen zum Thema Bildung – Beruf – Orientierung.

Die von den regionalen BBO-Koordinatorinnen initiierte Aktionswoche zielt darauf ab, SteirerInnen bei der Entscheidung rund um den persönlichen Bildungs- und

Berufsweg zu unterstützen. Im Programm finden sich unterschiedliche kostenlose Angebote, wie etwa Onlinevorträge zum Thema „Welche Kompetenzen braucht die Arbeitswelt der Zukunft?“ oder „Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?“. Zu diesen und vielen weiteren Themen werden in der Aktionswoche und ganzjährig unter www.bbo-woche.at Informationen bereitgestellt.

Ab sofort online: Der BBO-Katalog

Eine Übersicht aller Beratungsangebote rund um den persönlichen Bildungs- & Berufsweg gibt es im BBO-Katalog. Schule, Lehre, Umorientierung, Weiterqualifizierung – wir alle sind im Laufe unseres Lebens mit vielen Fragen rund um den eigenen Bildungsweg konfrontiert. Die richtige Entscheidung zu treffen fällt dabei nicht immer leicht. Um die Suche zu vereinfachen, haben die regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufs-

orientierung diese Angebote in Abstimmung mit dem Land Steiermark in einen umfassenden Katalog zusammengefasst. „Es war uns wichtig, die Angebote sichtbar zu machen und einen unkomplizierten und kostenfreien Zugang zum gesamten BBO-Angebot in der Region zu schaffen“, betont Sonja Wöfl, Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung der starken Region Murau Murtal. Der Katalog ist auf der Homepage des Regionalmanagements Murau Murtal GmbH unter www.starkes-murau-murtal.at/bildung abrufbar, die Aktualisierung erfolgt zweimal jährlich, die nächste im Oktober. **BBO**

Kontakt für Rückfragen:

Sonja Wöfl, BA Regionale Koordinatorin für Bildungs- und Berufsorientierung Murau Murtal
Tel.: 03577/758 320
Mobil: 0664/88 92 84 33
sonja.woeffl@row-gmbh.at



Denk daran:
**GREBENZEN-SAISONSTART
AM 4. DEZEMBER 2021!**

SKI GREBENZEN

St. Lambrecht

Dann hol dir deine
**VERGÜNSTIGTE*
SAISONKARTE!**

Termine 2021/22:

WELCOME-SHOWS:
So. 26.12.2021 & So. 06.02.2022 **17:00 Uhr**
So. 06.02.2022 **17:00 Uhr**

FIS KENNEN:
So. 21.12 – Mo. 22.12 2021

Sa. 13.11.2021 + So. 14.11.2021: **13:00 – 17:00 Uhr**
Mo. 15.11.2021 - Fr. 19.11.2021: **15:00 – 17:00 Uhr**
Sa. 20.11.2021: **13:00 – 17:00 Uhr**
Mo. 22.11.2021 - Fr. 26.11.2021: **15:00 – 17:00 Uhr**
Sa. 27.11.2021 + So. 28.11.2021: **13:00 – 17:00 Uhr**
Mo. 29.11.2021 - Fr. 03.12.2021: **15:00 – 17:00 Uhr**

*Vergünstigte Saisonkarten bis 15.12.2021 erhältlich

GUT UND GÜNSTIG SKIFAHREN

www.grebenzen.at



Erst die Arbeit, dann das Vergnügen – in diesem Fall: Erst Konzert, dann Feiern!

Musik und Wein – das ist fein!

Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen auf Konzertreise nach Hagenbrunn.

Niederösterreichischer Wein und steirische Blasmusik sind eine hervorragende Kombination – das hat sich wohl auch der Weinbauverein Hagenbrunn gedacht (oder den Tipp von Hans-Jörg Kalcher bekommen) und uns kurzerhand eingeladen, das Hagenbrunner Weinfest musikalisch zu bereichern. Eröffnet wurde das Fest am 4. September mit einem Platzkonzert unseres

Musikvereines und der Bundesministerin Elisabeth Köstinger. Besonders gefreut hat uns, dass auch einige St. BlasnerInnen und St. LambrechterInnen den Weg nach Hagenbrunn gefunden haben. Nach unserem Konzert durften auch wir MusikantInnen endlich die angepriesenen Weine durchkosten, uns kulinarisch verwöhnen lassen, ausgiebig feiern und tanzen, unser neues

Maskottchen Gisela willkommen heißen und die örtliche Gastronomie erkunden. Am Sonntagmorgen gestalteten wir die Heilige Messe musikalisch mit, ehe es wieder zurück in die Heimat ging. Auf der Rückfahrt konnten wir bei einem Zwischenstopp an der Raststation Semmering noch schnell den Weckruf vom 1. Mai für Familie Seltenhammer nachholen. DKna ■

Sommerkonzert mit herbstlichen Temperaturen

Konzert des MV St. Lambrecht im Stiftsgarten.

Einen lauen schönen Sommerabend wollten wir für unser Konzert und vor allem für unser Publikum und dies, dankenswerterweise, auch heuer wieder im schönen Ambiente des Stiftsgartens. Geworden ist am 27. August zwar ein schöner Sommerabend, aber doch mit schon eher herbstlichen Temperaturen. Unsere Fans und Besucher waren trotzdem zahlreich da und haben dem Wetter getrotzt und ausgehalten, dafür vielen Dank! Auch für das Verständnis für die leider noch immer erforderliche Überprüfung der Gs, die so problemlos verlief.

Mit einem Querschnitt aus dem breiten Spektrum der Blasmusik hat Kapellmeister Fabian Berger das Programm zusammengestellt, durch welches Obfrau Angelika Findling moderierend durch den Abend begleitete.

Vom k. & k. Marsch über böhmische Polka bis hin zum Walzer und dann auch noch die „Berliner Luft“ war alles dabei.

Und das dürfte eine gelungene Mi-



MV St. Lambrecht

Die schöne Kulisse des Pavillon wurde genutzt.

schung und eine gute Aufführung gewesen sein, wie das positive Echo des Publikums, das trotz niedriger Temperaturen bis zum Schluss geblieben ist und auch noch einen Teil der Nacht zum Tag gemacht hat, zeigte.

Wir hoffen, bald wieder ein Konzert veranstalten zu können und hoffen vor allem, im nächsten Jahr, für unser 120jähriges Jubiläum einen wettertechnisch wirklich „lauen Sommerabend“ zu erwischen! AnFi f. d MV St. L. ■

Generalversammlung Landjugend St. Blasen

Am 11. Juli 2021 durfte die LJ St. Blasen wieder zur Generalversammlung laden. Abgehalten wurde diese, mit entsprechenden Corona-Sicherheitsmaßnahmen, beim Gasthof Kirchmoar. Es wurden im Laufe des Abends nicht nur Neumitglieder begrüßt und aufgenommen, sondern auch ein neuer Vorstand mit Magdalena Kalcher als Leiterin und Thomas Gruber als Obmann gewählt. Sehr stolz darf die Ortsgruppe auf den – trotz Corona – sehr umfangreichen und von zahlreichen Erfolgen gespickten Tätigkeitsbericht sein: Die Mitglieder der LJ St. Blasen konnten im abgelaufenen Vereinsjahr wieder einige Landessiege einfahren und durften sogar am Bundesentscheid 4er-Cup in Salzburg teilnehmen. Die jungen St. BlasnerInnen freuen sich nun wieder darauf, gemeinsam Zeit zu verbringen, sich weiterzubilden, an Bewerben teilzunehmen und Projekte im Ort umzusetzen. *LJ St. Blasen* ■



Der neue Vorstand der Landjugend St. Blasen.



Mitglieder der Landjugend St. Lambrecht bei der Generalversammlung 2021.

Wieder geht ein erfolgreiches und herausforderndes Jahr zu Ende

Am Samstag, den 4. September lud die Landjugend St. Lambrecht, leider verspätet auf Grund der für uns alle herausfordernden Zeit, zur jährlichen Generalversammlung ein. Nach Begrüßung der Ehren Gäste sowie Mitglieder anderer Ortsgruppen, konnte die Landjugend mit dem Tätigkeitsbericht auf das vergangene Jahr zurückblicken. Nach der heiteren Rückschau wurden mit Freude neun neue Mitglieder begrüßt, die frischen Wind und neuen Elan in die Gemeinschaft bringen. Nach langjährigem Einsatz verabschiedeten sich leider auch drei Mitglieder, denen wir alles Gute für die Zukunft wünschen. Der neu gewählte Vorstand sowie die gesamten Mitglieder der LJ St. Lambrecht freuen sich bereits auf ein erfolgreiches neuen Arbeitsjahr, das hoffentlich wieder mit mehreren Begegnungen und freieren Bestimmungen stattfinden kann. *LJ St. Lambrecht* ■

KFZ TECHNIK GEROLD – DER KOMPLETTANBIETER RUND UMS AUTO

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund ums Auto zeichnet sich KFZ Technik Gerold in St. Lambrecht bereits seit über 10 Jahren aus. Das Kundenangebot umfasst die vollständige Abwicklung aller Kundenaufträge mit vollster Kundenzufriedenheit als Vertragspartner von SUBARU und ISUZU, sowie als Werkstättenpartner von AUTOAUTO. Somit wird die fachgerechte Durchführung von Reparaturen aller Marken nach Herstellervorschrift garantiert. Zusätzlich werden Ersatzteile und Zubehör für alle Marken angeboten.

KAROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

Zusätzlich steht das modernst ausgestattete Karosserie- und Lackierzentrum für alle Marken zur Verfügung. Unabhängig ob es sich um einen kleinen Parkschaden, Beschädigungen an Kunststoffteilen oder um größere Schäden handelt, es erfolgt für alle Marken die maßgeschneiderte Reparatur. Selbstverständlich wird die vollständige Abwicklung mit der Versicherung durchgeführt und Kundenersatzwagen stehen entsprechend bereit.

Ihr Automobil Spezialist

KFZ GEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at





EINER FÜR ALLE SITUATIONEN.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN OUTBACK



NEU: SUBARU SAFE5
Jetzt noch sicherer unterwegs sein mit der 5-Jahres-Garantie von Subaru.

* 3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre CarGarantie gemäß den aktuellen Garantiebedingungen.

KFZ GEROLD
Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 8,6 l/100 km (WLTP).
CO₂-Emission, kombiniert: 193 g/km (WLTP)

MEHR INFOS UNTER WWW.SUBARU.AT



Tatkräftig mit dabei am Tatort – Mitglieder der LJ St. Blasen.

Die Landjugend St. Blasen packt an!

Im Rahmen des Projekts „Tatort Jugend“ wurde der Fitweg in St. Blasen neu- und umgestaltet.

Die LJ St. Blasen hat es sich für heuer zum Ziel gesetzt, den Fitweg ansprechend für Alt und Jung zu gestalten. Nach wochenlanger Planung erfolgte der Projektstart in Zusammenarbeit mit dem Seniorenwohnheim St. Lambrecht, wo die Bewohner Holzpflocke und Vogelhäuser bemalten. Das erste Schwerpunktwochenende folgte, an dem drei Spielgeräte neu aufgebaut wurden, eines davon in Form des LJ-Logos. Zusammen mit der Sommerschule in St. Lambrecht wurden Insektenhäuser gebaut. Zuerst gingen die Mitglieder mit den Kindern in den Wald, um verschiedenes Füllmaterial zu finden, anschließend wurden die Häuser befüllt. Darauf folgte ein weiteres Schwerpunktwochenende, an dem der Aussichtsplatz mit einem Barfußwanderweg und einem Fotorahmen errichtet wurde. Ebenso wurde ein neues Turn- bzw. Spielgerät errichtet, das zwei gekreuzten Kerzen gleicht, wie sie auch im St. Blasener Wappen zu sehen sind. Für sämtliche Spielgeräte wurde heimisches Lärchenholz verwendet. Begleitet wird man am Fitweg nun von unserem neuen Maskottchen Toni, dem flinken Eichhörnchen. Wir freuen uns, wenn der neu gestaltete Fitweg von vielen Einheimischen und Gästen genutzt wird!

LJ St. Blasen ■

Brauchtum kehrt nach Pause zurück

Am 29. August war es soweit und die Infektionszahlen ließen zu, dass das traditionelle Bartholomäusfest der Landjugend St. Lambrecht stattfinden konnte. Auch das Wetter zeigte sich von der besten Seite, weshalb auch zahlreiche Gäste der Einladung gefolgt sind und mit Herrn Abt Benedikt Plank den Gottesdienst auf der Kuhalpe feierten. Das Steirisch Hack'l

ziehen durfte natürlich auch nicht fehlen, wo viele bewiesen, dass sie es während Corona nicht verlernt haben.

LJ St. L. ■

Bartholomäusfest, Gipfelsieg inklusive.



Tunning Treffen am Fuße der Moute Grebe Es riecht nach Benzin, dazu noch ein kleiner Schuss Gummi und weißer Qualm steigt über der Skipiste empor. Die Moute Grebe rief bereits zum 3. Mal alle KFZler zur Materialvernichtung ins idyllische Dörfchen St. Lambrecht. Trotz der Corona geplagten Saison, folgten viele Begeisterte diesem Ruf. Den Besuchern wurde einiges geboten. Von der Hüpfburg, der Auspuff-Dezibel-Messung bis hin zur schamlosen Darstellung mutwilliger Zerstörung des eigenen Fahrzeugs. Vielen Dank an alle Sponsoren. Wir bedanken uns auch bei allen Besuchern, Unterstützern und Helfern, die das ganze Treffen erst möglich gemacht haben. Stay tuned, bis zum nächsten Jahr. MWal



Die Wanderung der Koglerberggrunde ist gesellig ausgeklungen.

Wiedersehen mit dem Pensionistenverband

Nach zwangsbedingter Pause geht es bei den Pensionisten wieder rund.

In dieser Situation einfach das Beste daraus zu machen ist unser Ziel, und so begannen wir mit unseren beliebten Clubnachmittagen, die wieder erfreulich angenommen werden. Einen schönen, gemeinsamen Tag verbrachten wir bei einem Ausflug auf die Tauplitz bei prächtigem Wetter und guter Stimmung. Auch die Wanderungen in unserer schönen Umgebung sind immer wieder etwas Besonderes, dabei kommen das Fröhliche und Freundschaftliche keinesfalls zu kurz.

Die derzeitige Lage ist schwierig und unsicher, daher sind genaue Planungen fast unmöglich. Wir bemühen uns aber trotzdem ein Programm zusammenzustellen,

um unsere gewohnten Tätigkeiten so gut wie möglich durchführen zu können. Natürlich beachten wir die vorgegebenen Coronabestimmungen! Aktuelle Informationen gibt es bei den Clubnachmittagen sowie bei den Anschlagtafeln, bitte informiert euch regelmäßig. **AStei** ■



Ein Ausflug auf die Tauplitz lockte Viele.

**Intelligentes Bauen
verbindet Menschen.**

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

PORR



Vüfötige Hoamat

Das Gewinnertrio mit Marc Rappold und Thomas Dorfer.

Beachvolleyballturnier

Am Samstag, dem 14. August, fand unser diesjähriges Beachvolleyballturnier bei strahlend schönem Wetter im Freibad statt. Sechs Mannschaften haben sich dem Turnier gestellt. Nach sehr spannenden Spielen konnte sich schlussendlich die Mannschaft mit Albin Leitner, Klaus Gruber und Manfred Schaffer durchsetzen. Herzliche Gratulation an die Gewinner! Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr. **Vüfötige Hoamat** ■



kk

Adrenalin und Spaß garantiert.

Ausflug der Feuerwehrjugend

In den Sommerferien unternahm unsere Jugend einen Ausflug zur Tscheppaschlucht, eine actionreiche Alternative zum pandemiebedingt abgesagten Jugendlager. Die Tour durch den Waldseilpark inkl. Geschicklichkeitsparcours war eine spannende Herausforderung für unsere Jugend. Unter Aufsicht des neuen Jugendbeauftragten Andreas Harrer und Helfern, ging es zuerst abwechslungsreich bergauf, bevor es dann mit der „Tschepparutsche“, der längsten Flying Fox Anlage Österreichs, wieder pfeilschnell abwärts ging. **SHas** ■

Eine fundierte Ausbildung ist das A und O der Feuerwehr

Mit grundlegendem Knowhow auf dem besten Weg in Richtung aktiven Einsatzdienst.



Unsere zwei erfolgreichen Teilnehmer der Grundausbildung in Neumarkt.

Um bei verschiedensten Aufgaben kompetent mitwirken zu können, ist eine sogenannte „Grundausbildung“ nötig. Hierzu zählen hauptsächlich die GAB I (Wissenstest Bronze bis Gold) und die GAB II (Truppmann- und Truppführer).

Ziel ist es, Struktur, Ausrüstung, sowie Zuständigkeiten der Feuerwehr zu vermitteln. Themen aus der Brand- und Löschlehre, Gerätschaften und deren Funktion, sowie Grundlegendes über den Nachrichtendienst werden ebenfalls gelehrt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Im Sommer konnten die Kameraden Paul Pirker und Raphael Kreuter ihre GAB II erfolgreich absolvieren.

Für die kommende Wissenstest-Prüfung Mitte Oktober gibt es von unserer Jugend, aber erfreulicherweise auch von Quereinsteigern, wieder einige Teilnehmer aus St. Lambrecht.

Gemeinsam mit den Neumitgliedern der BTF Austin Powder wird schon fleißig dafür geübt! SHas ■

Schwieriges Feuerwehrjahr

Freiwillige Feuerwehr St. Lambrecht zieht über besonderes Jahr 2020 Bilanz.

Im ehrwürdigen Ambiente des Kaisersaales der Abtei St. Lambrecht wurde vergangenen Juli die Wehrversammlung nachträglich abgehalten. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der ursprüngliche Termin im ersten Quartal leider nicht gehalten werden.

Aus dem Tätigkeitsbericht von HBI Christoph Gasteiner ging hervor, dass trotz Minimalbetrieb bei 387 Zusammenkünften, rund 6.000 Gesamtstunden (darunter 38 Einsätze) aufgebracht wurden. Freiwillig und unentgeltlich, für die Sicherheit der Bevölkerung!

Danach folgte der Bericht des Kassiers und die kurzen Einblicke der Sonderbeauftragten in ihre jeweiligen Sachgebiete. Im Zuge der Wehrversammlung wurden auch Beförderungen, sowie Ehrungen durchgeführt.

Nach den Grußworten der Gäste bedankte sich HBI Gasteiner nochmals bei allen Kameraden für die vorbildhafte Zusammenarbeit im nicht einfachen Arbeitsjahr. SHas ■



Das Präsidium bei den Ausführungen von Bereichskommandant LFR Helmut Vasold.

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Alarmierungsablauf

Europaweit ist es üblich, Einsatzkräfte mit dem Euronotruf 112 anzufordern, bei uns in Österreich gilt die Empfehlung den Notruf 122 zu wählen, wenn dringend die Feuerwehr benötigt wird! Aber wer hebt dort überhaupt ab? ... hier ein kleiner Blick hinter die Kulissen: Der Anruf geht nach Lebring (Bezirk Leibnitz), dort befindet sich die Landesleitzentrale der Feuerwehr. Diese Leitstelle ist rund um die Uhr besetzt und ein diensthabender Disponent nimmt den Anruf entgegen.

Wichtige Angaben sind hier – **Wer? Was? Wo? Wie?** Weiters ist es wichtig, auch danach noch für etwaige Rückfragen erreichbar zu bleiben! Anhand der Angaben und weiteren Infos zahlreicher technischer Möglichkeiten, reagiert der Leitstellendisponent und alarmiert die zuständige Feuerwehr(en) mittels Sirenenalarm.

3 x 15 Sekunden Dauerton ist hier das Signal für den Feuerwehreinsatz! Unabhängig vom Einsatzszenario, um welche Schadenslage es sich handelt, wird der Feuerwehr erst im Rüsthaus über Funk und Alarmfax bekannt gegeben. In Fällen kleinerer, nicht zeitkritischer Einsätze wird auch eine Alarmierung per SMS oder Anrufen praktiziert.

Sollten Sie einmal im Notfall den Druckknopfmelder an der Gemeindefassade benutzen, bitte vorort bleiben oder zur Feuerwehr laufen, um mitzuteilen wo Hilfe benötigt wird. Dieser Knopf steuert nämlich die Sirene direkt an und es gibt dadurch keinerlei Infos für die Einsatzkräfte.



CHRISTOPH GASTEINER
0664/4963937



Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen (2)

Gruppenfoto mit LR Lackner im Gesundheitszentrum Auszeit.

Mag. Ursula Lackner zu Gast im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Umweltlandesrätin taucht ein in die Arbeit der Steirischen Naturparke.

Landesrätin Mag. Ursula Lackner hat sich zum Ziel gesetzt, alle sieben Naturparke der Steiermark zu besuchen um die Akteure der Naturparkarbeit kennen zu lernen. Aus diesem Anlass war sie mit ihrem Team (Chiara Vodovnik, MSc; Dr. Christian Mairhuber sowie zwei Praktikantinnen) am 18. und 19. August bei uns zu Gast. Nach ihrer Ankunft am Abend des 18. August in St. Lambrecht gab es ein gemeinsames Abendessen im Auszeit Gesundheitszentrum mit den Bürgermeistern Mag. Fritz Sperl und Josef Maier, Bernhard Stejskal (Naturparke Steiermark) sowie dem Naturpark-Vorstand (Walter Reichl, Claudia Sperl, Gottfried Seidl, Mag. Maria Luise Mürzl, Elisabeth Edlinger-Pammer). Am Morgen des 19. August starteten wir mit einer Führung mit P. Gerwig Romirer im Stift

Landesnaturschutzbeauftragter Christian Mairhuber erklärt die Gelbbauchunke am Furtner Teich.



St. Lambrecht. Danach besuchten wir die Zeutschacher Ursprungsquelle, und nach einer Wanderung durch die Gragerschlucht kehrten wir beim Forellenhof zum Mittagessen ein. Anschließend trafen wir Mag. Peter Hochleitner, der uns seine Naturschutzarbeit rund um den Furtner Teich (Europaschutzgebiet) näherbrachte. Den Tagesabschluss bildete eine Führung im NaturLese-Museum Neumarkt. Landesrätin Ursula Lackner bedankte sich für den Tag und gratulierte den Anwesenden zur gelungenen Umsetzung ihrer Projekte. *MLMü* ■



A. Wiffing - OKOS

Sortenvielfalt fördern – mit Streuobstwiesen.

Austropom 2021

Naturparkfest im Zeichen des Streuobstes.

Im Rahmen des Projekts „STROWI 2“ findet vom 22. bis 24. Oktober eine 3-tägige Abschlussveranstaltung unter dem Titel „Austropom 2021 – Zukunft des Streuobstes“ in der Thomas Schroll-Halle in Neumarkt statt.

Die dreitägige Veranstaltung gliedert sich wie folgt:

22. Oktober: Exkursionstag zu ausgewählten Streuobstwiesen

23. Oktober: Fachtagung mit Vorträgen von Top-Streuobst-Expert*innen

24. Oktober: Publikumstag mit Naturpark-Streuobstfest für alle

Vor allem für den Publikumstag mit Naturpark-Streuobstfest möchten wir Sie recht herzlich einladen. Moderiert wird dieser Tag von ORF-Steiermark Moderator Werner Ranacher. *JPug* ■



PROGRAMM

SONNTAG, 24. OKTOBER

- 9.00** Gottesdienst mit dem Pöllauer Chor
10.00 Begrüßung
10.15 Einen Apfel essen mit ... Streuobstinitiativen stellen sich vor
11.00 Eine Obst-Show der anderen Art
11.30 Obstbau im Gebirge & Sibirien Österreichs
12.00 Präsentation Kompetenzplattform STROWI
Laufend Workshops, Vorträge und Rahmenprogramm
16.00 Verlosung
16.30 Ende

Ganztägig Musik, Kulinarik und buntes Kinderprogramm

Rahmenprogramm & Ausstellungen

- Obstbaum-Ausgabe regionaler und selbstvermehrter, alter Apfel- und Birnensorten
- Österreichs größte Ausstellung alter Sorten – bring dein Obst zur Bestimmung mit!
- Wildobst-Ausstellung
- Biodiversitäts-Initiativen
- Spezialitäten-Markt

Vorträge & Workshops

- Tipps zur Baumpflanzung
- Praxis Obstbaumveredelung
- Pomologie – Wie heißt mein Apfel?
- Nisthilfen für Vögel & Hummeln bauen
- u. a. m.

Thomas Schroll-Halle, Neumarkt

Infos: Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
 03584/2005, www.natura.at/strowi

WILD UND NATUR

Der Igel, ein gern gesehener Gast im Garten

Es gibt mehrere Gründe, sich über einen Igel als Untermieter im Garten zu freuen. Der Igel hat ein zutrauliches Wesen (durch seine Stacheln fühlt er sich auch Katzen und Hunden gegenüber sicher!), er ist auch herzlich anzusehen mit seiner schwarzen Stupsnase und den pechschwarzen Knopfaugen. Am meisten freut es uns aber, dass er neben diversen Insekten und Würmern auch Schnecken aller Art auf seinem Speiseplan hat! Igel verschmähen auch Fallobst nicht und trauen sich bis vor die Haustüre um Katzenfutternäpfe leer zu fressen. In jedem Fall macht es Sinn wie auch Freude, den Igeln in unserem

Garten eine Wohnung anzubieten. Im einfachsten Fall schichtet man einfach viele Äste zu einem großen Haufen auf, und schon ist ein idealer Unterschlupf für Igel und andere tierische Gäste entstanden. Dickere Stämme im unteren Bereich des Haufens sorgen für ausreichend große Hohlräume. Man kann aber auch eine kleine Behausung bauen. Mit Ziegelsteinen ein ca. 50 x 80 cm großes Viereck legen (15 bis 20 cm hoch), eine Türöffnung freilassen und eine wasserdichte Platte (z. B. Waschbeton) darauflegen. Das ganze mit Heu, Moos, Laub oder kleinen Ästen dämmen und dadurch auch gut tarnen. Aufgebaut werden Igelhäuser an einem ruhigen, schattigen Platz im Garten, etwa unter einem Busch oder am Fuße eines Baumes. Natürlich kann es auch eine Weile dauern bis ein Igel einzieht, diese Behausung ist aber auch für manch andere Tierarten nützlich! *UDeu*



UDeu

Süß und nützlich – Igelbesuch im Garten.



Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Feldstudie Waldmedizin.

Erste Feldstudie im Zirbenwald

Im Rahmen des Projektes Waldmedizin fand die erste Feldstudie über die Auswirkung des Aufenthaltes in Zirbenwäldern auf das menschliche Immun- und Hormonsystem statt. Vom 5. bis 8. August kamen dafür unter der Leitung von DI Clemens Arvay 26 Probandinnen in den Naturpark und hielten sich für 3 x 3 Stunden in den Zirbenbeständen der Oberberger Alm auf. Um die Wirkungsweise zu belegen, wurde den Probandinnen vor der Anreise und am Tag nach den Waldbesuchen Blut abgenommen, erste Auswertungen zeigen Vielversprechendes! *CGru* ■

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
Regionen



 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
den ländlichen Gebieten



A. Deutz, N. Hoffmann, E. Kappi

Rundumblick: Interessante und zum Teil einzigartige Ausstellungsstücke werden demonstriert und daneben gibt es auch unterhaltsame Ratespiele für die gesamte Familie.



Dauerausstellung „Wildtier & Lebensraum“ eröffnet

Information, Weiterbildung und die Nutzung bestehender Gebäude – Uschi und Armin Deutz schufen eine Win-Win-Situation.

Im Gebäude der ehemaligen Steiermärkischen Sparkasse im Ortskern von St. Lambrecht wurde am 14. August 2021 eine Dauerausstellung zum Thema „Wildtier & Lebensraum – im Wandel der Zeit“ eröffnet. Die Initiatoren Uschi und Armin Deutz haben für die Umsetzung ein LEADER-Projekt entwickelt, das ökologisches Wissen über Wildtiere und die Lebensräume sowie deren Wechselwirkungen vermittelt.

Ausstellung „Wildtier & Lebensraum“

Eingangs sei ein Spruch von Erwin Schrödinger (1887–1961) zitiert, der meinte: „Wir werden aus den Schwierigkeiten nicht herauskommen, wenn nicht einige sich an

die Zusammenschau machen, selbst auf die Gefahr hin, sich lächerlich zu machen.“

Und eine solche kleine Zusammenschau soll die Ausstellung sowie das angebotene Seminarprogramm schaffen. In den letzten Jahrzehnten haben sich die Lebensräume von Wildtieren – von Bienen über Schmetterlinge bis zum Hirsch – massiv verändert und sie wandeln sich rasant weiter. Auslöser dafür sind hauptsächlich Änderungen in der Landnutzung und der Klimawandel. Damit geht ein Verlust an Lebensräumen einher, der zahlreiche Tierarten beeinflusst, oft ohne, dass wir es bemerken. Je spezialisierter eine Tier- oder Pflanzenart ist, umso anfälliger ist sie. Deshalb sind beispielsweise Schmetterlingsarten, die

auf Magerwiesen spezialisiert sind, deutlich zurückgegangen. Manche Arten, wie eben auch Schmetterlinge oder Zecken, sind in den letzten 30 bis 40 Jahren klimawandelbedingt um 300 bis 400 Höhenmeter höher anzutreffen!

Die Ausstellung gliedert sich in vier Hauptbereiche:

- Wildtierbiologie und -ökologie
- Lebensräume und Gefährdungspotentiale, Ratespiele
- Tierspuren, Krankheiten, Anatomie und Abnormalitäten
- Historisches, Wildtiere in der Volksmedizin

Die Ausstellung stellt heimische Wildtiere vor und gibt Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Wildtieren und



WILDTIER LEBENSRAUM & IM WANDEL DER ZEIT

PREISE & ANMELDUNG

**Geöffnet Dienstag und Freitag
von 14.30 bis 16.00 Uhr** sowie
nach telefonischer Vereinbarung:
Armin Deutz: 0664/3821870
Uschi Deutz: 0664/5308911

Eintritt: € 5,-/Person
Für Kinder & Jugendliche bis 16 € 3,-
Familienkarte € 12,-
Mit Führung inkl. Eintritt:
€ 10,-/Person (5 bis 9 Personen)
Ab 10 Personen: € 8,-/Person

Buchung von Seminaren:
Armin Deutz: 0664/3821870,
armin.deutz@aon.at



In einem Großdiorama sind Wildtiere in ihren Lebensräumen zu besichtigen, in Vitrinen Kleintiere, Tierspuren und vieles mehr.

deren Lebensraum. Auszugsweise wird die noch vorhandene Artenvielfalt in Form von Präparaten gezeigt, gleichzeitig demonstriert beispielsweise eine Sammlung heimischer Schmetterlinge aus den 1970er Jahren den Artenschwund. Weiters finden sich zahlreiche Schauobjekte zu Tierspuren, Anatomie von Wildtieren, Abnormitäten und Vielem mehr. Einen Ausstellungsschwerpunkt stellen heimischen Raufußhühner dar, aber auch auf neu zuwandernde Arten wie den Goldschakal oder Rückkehrer wie Fischotter und Biber wird eingegangen.

Breites Seminarangebot

Seminare zu den Themen wie Wildbiologie und -ökologie, Klimawandel (Einfluss

auf Tier, Mensch und Umwelt), Wildkrankheiten und -seuchen, Zoonosen (wechselweise zwischen Menschen und Tieren übertragbare Krankheiten), Nutztierkrankheiten, Wildfütterung, Wildbret, Jagd, Fallwild- und Rissbeurteilungen sowie Wildtierhaltung runden das Angebot ab. Der Dialog zwischen verschiedenen Natur-Nutzergruppen unter den Aspekten der Wildtierbedürfnisse und nachhaltiger Naturnutzung steht dabei im Vordergrund. Die angebotenen Seminare dienen nicht nur der Wissensvermittlung, sondern sollen auch Gegensätze zwischen den Zielgruppen abbauen, Gemeinsamkeiten und Synergien fördern und ein Verständnis der Bevölkerung für nachhaltige Landnutzung und Landschaftserhaltung aufbauen.

Im Oktober/November finden Seminare für steirische Amtstierärzt*innen sowie für den Lehrgang „Akademischer Jagdwirt“ der Universität für Bodenkultur statt. Diesbezügliche Kooperationen sind u.a. auch mit dem Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen und dem Auszeit Gesundheitszentrum geplant.

Die Kombination aus der Reaktivierung eines Gebäudes im Zentrum von St. Lambrecht, der Dauerausstellung mit jährlichen Themenschwerpunkten und Seminaren für unterschiedlichste Zielgruppen ergibt folglich eine Win-Win-Situation für den Ort, die Bevölkerung, den Naturpark bzw. die Region Murau – mit einer Wirkung weit darüber hinaus.

ADeu ■

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT



AKK (3)

Großglockner via Stüdlgrat

Sonntag, 3:30 Abfahrt in Sankt Lambrecht. Christian Neumann, Wenzel Deutz, Fritz Langmaier und ich starten unseren geplanten Hochtouren-Ausflug. Erstes Ziel dieser Reise war die Gemeinde Zermatt. Christian und Wenzel haben einige Hochtouren im Südschweizer Kanton Valais begangen und so nahmen sich die beiden heuer das Matterhorn als Ziel vor. Die zwei jungen Bergretter stiegen an diesem Tag noch bis zur Hörnlihütte auf, um dort zu übernachten und das Matterhorn am nächsten Tag in Angriff zu nehmen. Fritz und ich, zu diesem Zeitpunkt mit weniger Erfahrung auf Hochtouren, erkundeten entspannt die Berggemeinde Zermatt ehe wir uns wieder zum Campingplatz nach Täschner begaben. Montag 6. 9., früh Morgens starteten Fritz und ich unsere Hochtour auf den Pollux, eine gemischte Hochtour, wir erreichten den Gipfel zu Mittag und konnten so entspannt wieder zur letzten Talfahrt der Gondel über den Gletscher absteigen. Auch Wenzel und Christian haben das Matterhorn ohne Schwierigkeiten bestiegen und so trafen wir uns abends wieder. Um sich an die Höhe zu gewöhnen sollten diese zwei Gipfel nach Plan eigentlich Akklimatisierungstouren für den Mont Blanc sein. Vor der Abfahrt checkten wir die aktuelle Wetterlage in Charmonix und mussten unseren Plan wegen einer Schlechtwetterfront mit Neuschnee ändern. Da das Tief aus Westeuropa kam, entschieden wir kurzer Hand unseren Ausflug östlicher fortzusetzen. Da der Gardasee direkt auf der Strecke lag, führte für uns kein Weg daran vorbei. So verbrachten wir zwei Nächte am Gardasee wo wir unter anderem in zwei Seilschaften eine Mehrseillängentour in den Bergen nördlich vom Gardasee kletterten. Um den Urlaub mit einem Schmankehl abzuschließen entscheiden wir uns, eine Nacht auf der Stüdlhütte zu verbringen und anschließend am nächsten Tag über den Stüdlgrat auf den Großglockner zu klettern. Nach erfolgreichen Besteigungen in den verschiedenen Gebieten der Alpen konnten wir mit reichlich neuer Bergerfahrung die Heimreise antreten.



SEBASTIAN
ARLITZER



AKK (2)

Wieder vereint: der Seniorenbund St. Blasens.

Vom Straußen zur Jaus'n

Der Seniorenbund St. Blasens kommt viel herum.

Nach langer Pause und unter Einhaltung der 3G-Regeln fand im Juni ein Treffen mit den Mitgliedern des Seniorenbundes St. Blasens statt. Vor der Andacht lud Bruder Raimund zu einer interessanten Führung ein. Er erzählte über die Entstehung der Kirche in Heiligenstatt und über die historischen Freskogemälde, die in der um 1303 erbauten Kirche zu finden sind. Von der Kirche aus wanderten die Senior*innen gemeinsam zum Straußenhof Wallner. Bei der Führung durch den Betrieb erfuhren die Teilnehmer*innen Interessantes über die Entwicklung der Straußenfarm. Über 50 Strauße liefern mittlerweile Fleisch und Eier, die ab Hof vermarktet werden. Selbst hergestellte Produkte wurden bei der Einkehr in der geschmackvoll eingerichteten Buschenschank vor Ort verkostet. Gestärkt mit Straußenprodukten ging es weiter zur Burgruine Steinschloss, auf der Werner Fest über die Geschichte der Burg berichtete. Zwei Mitglieder des Seniorenbundes, Erich Maierhofer und Egon Mürzl, zeichnen als Almhirten am nahegelegenen Weidegut Hohegg für ca. 30 trächtige Kalbinnen verantwortlich. Egon Mürzl gab einen Überblick über das Weidegut, das die Viehzuchtgenossenschaft Neumarkt für ihre Mitglieder im Sommer als Weide entgeltlich zur Verfügung stellt. Von dort hat man einen wunderbaren Ausblick in alle Seitentäler rund um Steinschloss und dazu gab es eine ausgezeichnete Jause von Egon. Ein eindrucksvoller Ausflug, der nach einer langen Pause für die Senior*innen wieder ein besonders Erlebnis war.



Eine feine Jause darf beim Ausflug nicht fehlen.

AWal ■



In kleiner Runde fand ein anregender Austausch zum Thema Demenz statt.

Caritas

Tag der Demenz im Stiftsgarten

Info-Café der Caritas zum Welt-Alzheimerstag.

Rund um den Welt-Alzheimerstag lud das Caritas Pflegewohnhaus St. Lambrecht zu Gratis Kaffee und Kuchen. Im Cafe Paul im Domenico Wohlfühlgarten der Caritas im Stift St. Lambrecht, auch bekannt als Stiftsgarten, konnten sich die Gäste rund um das Thema Demenz informieren und beraten lassen. In kleiner Runde gab dazu die Pflegedienstleiterin des Caritas Pflegewohnhauses Neumarkt und Demenzexpertin, Andrea Schnedl, fundierte Auskunft und Ratschläge zum Umgang mit Angehörigen, welche an Demenz er-

krankt sind, sowie Tipps zur Vorbeugung. Nach zwei Stunden stand fest, dass der Bedarf nach Austausch weiterhin gegeben ist. Daher wird im Pflegewohnhaus St. Lambrecht ein Demenz-Stammtisch eingerichtet, welcher einmal pro Quartal stattfinden soll. Interessierte können sich für Informationen an das Pflegewohnhaus wenden! Der Welt-Alzheimerstag soll auf steigende Zahlen von Demenzerkrankten aufmerksam machen. Experten gehen davon aus, dass sich die Zahl bis 2050 in Österreich verdoppeln wird. **BBau** ■

BERG- & NATURWACHT

Flechten an Bäumen: Schädlich oder harmlos?

Bei der Obsternte hat bestimmt so mancher diese gelb-grauen Gewächse auf der Rinde der Bäume entdeckt. Da diese sogenannten Flechten oft auf alten und nicht wirklich gesund aussehenden Bäumen anzutreffen sind, stellen sich einige bestimmt oft die Frage, ob diese möglicherweise schädlich sind.



Obstbaum- & Elchgeweihflechten

Diese Flechten sind völlig harmlos und besiedeln gerne die Rinde vieler Bäume, besonders Laubbäume, aber auch Steine, Felsen und karge Sandböden. Wenn sie sich auf der Rinde eines Baumes ausbreiten, entziehen sie ihm keine Nährstoffe und schaden ihm auch anderweitig nicht, sie benutzen den Stamm lediglich als Unterlage zum Wachsen und schützen diesen vor dem Eindringen von Bakterien und Pilzen. Flechten gelten auch als Anzeichen für saubere Luft. Da sie keine Wurzeln besitzen, nehmen sie Wasser und Nährstoffe aus der Luft auf.

Flechten zählen zu den langlebigen Lebewesen auf der Erde und können mehrere hundert Jahre, im Einzelfall sogar mehrere tausend Jahre alt werden. Allerdings wachsen sie sehr langsam und setzen sich nur schwer gegen das Überwuchern mit konkurrierenden Pflanzen wie zum Beispiel Moosen durch. Für einige Waldtiere sind sie eine wichtige, eiweißreiche Futterquelle.



kk

Hansi Bagger sagt DANKE Nach 15 Jahren meiner Selbstständigkeit als Baggerfahrer in unserer Gemeinde und Umgebung möchte ich mich hiermit für eure Treue und euer Vertrauen ganz herzlich bedanken. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge darf ich mich nun auf meinen nächsten Lebensabschnitt freuen. *Prost und Danke, Euer Hansi Bagger*



SONJA KRAXNER

Tierzuchtförderung

Zur Inanspruchnahme der Tierzuchtförderung haben die Anspruchsberechtigten den Förderantrag beim Gemeindeamt (Zimmer 4 – Hilberger) bis spätestens **13. DEZEMBER 2021** zu unterschreiben.

Als Grundlage für die Förderung dient die AMA-Viehstandsliste (Kühe und Kalbinnen über 18 Monate) mit Stichtag 1. 1. 2021.

Die Auszahlung der Förderung kann nur dann erfolgen, wenn der Förderantrag bis zum angegebenen Zeitpunkt unterschrieben wurde.

Der Bürgermeister: Mag. Fritz Sperl

Grünschnittablagerungen

Müllentsorgung, wo sie nicht sein soll, sorgt für Kosten und Ärger.



So nicht ... nur Grünschnitt soll hier abgelagert werden.

Seitens der Marktgemeinde St. Lambrecht wird den Gemeindegürgern im Bereich Unteralpe die Gelegenheit geboten, ihren Grünschnitt kostenlos zu entsorgen. Diesbezüglich wurde der Platz vor zwei Jahren baulich adaptiert und verbessert.

Im heurigen Jahr wurde jedoch vermehrt neben Grünschnitt auch diverser Müll mitentsorgt. Dadurch entstehen Kosten, welche die Allgemeinheit über die Müllgebühren mittragen muss. Sollte sich das Entsorgungsverhalten künftig nicht verbessern, müsste der Platz wieder abgesperrt werden, um eine bessere Kontrolle zu haben. **FSpe**

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Lili Molnár 2. 7. 21
Eltern: Zsófia u. Attila Molnár

Lisa Adele Gruber 30. 7. 21
Eltern: Bernadette Gruber u. Patrick Köstl

Nea Maria Kalcher 17. 9. 21
Eltern: Mathea u. Michael Kalcher

STERBEFÄLLE

Simon Eberhart (15) † 11. 7. 21

Friedrich Kaiser (91) † 2. 8. 21

Roman Steinbrucker (82)
† 12. 8. 21

Ursula Unterweger (83)
† 20. 8. 21

Aurelia Rosenkranz (92)
† 9. 9. 21

Maria Köck (100) † 19. 9. 21

Senta Teichert (61) † 2. 10. 21

Heizkostenzuschuss

Beantragung von 1. Oktober 2021
bis 4. Februar 2022 beim
Gemeindeamt bei
VB Claudia Brachmayer

Service rund um die Uhr!
0676/842562400



Zeiringer

www.wachernig.at

Was es wiegt, das hat's!

Mit unseren Spezial-LKWs wiegen wir Ihre Altmetalle und Schrotte direkt vor Ort und vergüten beste Preise.



TRÜGLER
RECYCLING UND TRANSPORT GESMBH

Gerne auch
Abholung möglich.
Fisching 50, 8741 Fisching
MO – FR, 7:00 – 16:00 Uhr
T: +43 59 800 7300
www.truegler-recycling.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Tel.: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: w.spreitzer@st-lambrecht.gv.at. **Redaktion:** Edith Gusterer, David Knapp, Mag. Marie-Christine Romirer, Heidi Steiner. **Mitarbeiter:** Benedikt Baumgartner, Claudia Brachmayer, Dr. Uschi Deutz, Erwin Ebner, Michaela Erlacher, Angelika Findling, Ing. Christoph Gasteiner, Stefanie Gugganig, Sabrina Hasler, Mag. Gernot Hilberger, Harald Hilberger, Jaqueline Jakobitsch, Sonja Kraxner, Christian Legat, Dr. Hans-Peter Maier, Maria Luise Mürzl, Dr. Birgit Murer, Anja Paulitsch, Irene Perchthaler, Bakk. rer. nat. Hans Plöschberger, P. Gerwig Romirer, Mag. Fritz Sperl, Walter Spreitzer, Mag. Patricia Tupy, Alois Wallner. **Lektorat:** Mag. Patricia Tupy. **Verlagspostamt:** 8850 Murau. **Erscheinungsort:** St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof. **Blattlinie:** Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.

ÄRZTEBEREIT- SCHAFTSDIENST

AUSKUNFT über offene
Ordinationen am Wochenende:
www.ordinationen.st

URLAUB

Dr. Maier: 25. bis 29. Oktober
Dr. Murer: 22. bis 26. November

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gesundheitstelefon 1450

Rettungstransport 14844
Notarzt 144

Sollte Ihnen nicht weitergeholfen werden können oder Sie keinen Arzt erreichen, stehen die Ambulanzen der umliegenden Krankenhäuser zur Verfügung.

LKH STOLZALPE:

Orthopädische Ambulanz:
03532/2424-0 (tgl. 0-24 Uhr)

Kinderambulanz:

03532-2424-5292 (tgl. 0-24 Uhr)

Interne Ambulanz:

03532-2424-0 (7-19 Uhr von Montag bis Freitag, auch wenn es sich um einen Feiertag handelt)

KH Friesach: Interne Abteilung, Chir. Abteilung und Unfallchirurgische Abteilung **04268-2691-0**

KH der BHB St. Veit: Interne Abteilung, Chir. Abteilung, Gynäkologische Abteilung **04212-499-0**

LKH Judenburg: Chir. Abteilung, Unfallchir. Abteilung, Gynäkologische Abteilung **03572-82560-0**

LKH Knittelfeld: Interne Abteilung, Neurologische Abteilung **03512-707-0**

Service Nummer der Österr. Apothekenkammer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt es zum Ortstarif Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke sowie Antworten auf pharmazeutische Fragen.

Änderungen vorbehalten.



GEMEINDE: TERMINE & AKTUELLES

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

Donnerstag, 14. Oktober, 18. November & 16. Dezember, 18.30 Uhr, Sitzungssaal der Marktgemeinde.

Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben werden. Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:

Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.30 Uhr, Alexanderhof neben dem Kindergarten. Es gilt die 3G-Regel. Bitte den Mund-Nasen-Schutz zusätzlich bereithalten.

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Termine für Beratungen sind telefonisch anzumelden: 05 0303 34170

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

Donnerstag, 14. Oktober, 11. November & 9. Dezember, 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at oder beim Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr: St. Lambrecht: Freitag (29. Oktober, 26. November & 24. Dezember) / St. Blasen: Freitag (15. Oktober, 12. November & 10. Dezember)

Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen:

Dienstag, 9. November & 21. Dezember

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof St. Lambrecht

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage ist nur mehr unter Aufsicht möglich!

Abgabezeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 10 Uhr.

Eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Klärwärter unter Tel.: 0664/5221999 ist erforderlich.

Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der Kläranlage ist strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freier Zugang zu den Sammelcontainern, Bauhof St. Lambrecht

Sperrmüllabfuhr: Freitag, 15. Oktober, 7 bis 17 Uhr & Samstag, 16. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Parkplatz Pabstin

Bauschutt-Annahme (kleine Mengen):

Keine Anlieferung mehr möglich!

Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch (AWV) angeliefert werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:

Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, VB Erwin Ebner, Tel.: 03585/2344-22.

**REDAKTIONS-
SCHLUSS**

**für die 4. Ausgabe
2021 ist am
23. November**



11. Dezember
WUNSCHKONZERT
MV ST. BLASIEN
 Kultursaal St. Blasien



26. Dezember, 20.00
WEIHNACHTSFESTKONZERT
MV ST. LAMBRECHT
 Turnsaal

Termine

www.stlambrecht.at



Termine unter Vorbehalt auf Grund der COVID-Maßnahmen

OKTOBER

15. 10., 19.30

Jeunesse:
 Die Strottern
 Pavillon im Stiftsgarten

22. 10., 9.00–17.00

Aromaanwendungen
 und Aromapflege von
 Geburt an, für Babys,
 Kinder und Jugendliche
 Wohlfühl-Akademie

23. 10., 9.00–17.00

Access Bars Kurs
 Wohlfühl-Akademie

13.–14. 11.

Wandelbühne:

Perücken To Go

19. 11., 9.00–17.00

Alte Bräuche rund
 ums Räuchern

Wohlfühl-Akademie

20. 11., 9.00–17.00

Magische Rauhächte,
 Runen, Julfest

Wohlfühl-Akademie

21. 11., 9.00–17.00

Access Bars Kurs
 Wohlfühl-Akademie

DEZEMBER

11. 12.

Wunschkonzert

MV

St. Blasien

Kultursaal

16. – 19. 12., 9.00–17.00

Access Foundation
 (4-Tageskurs)

Wohlfühl-Akademie

24. 12., ab 7.00

Rorate-Frühstück

Weihnächterl bis 14 Uhr

Stifterl

26. 12., 20.00

Weihnachtsfestkonzert

MV St. Lambrecht

Turnsaal

NOVEMBER

4. 11.

Neueröffnung,
 ADEG Grasser

6. 11., 9.00–17.00

Chakren, die Energiezentren
 unseres Körpers
 Wohlfühl-Akademie

7. 11., 9.00–15.00

IL-DO® Körperkerzen
 Wohlfühl-Akademie

10. 11.

Junkerverkostung

Stifterl

12.–14. 11.

Ganslessen

Stifterl

WORKSHOP



13. bis 14. November, Benediktinerstift

WANDELBÜHNE: PERÜCKEN TO GO

Die kultigen Kopfbedeckungen zum Selbermachen

Alter: ab 10 Jahren,

Kosten: € 40,- (exkl. Material)

Leitung: Daniel Sommergruber

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345